

– UMSCHULUNG –

Zerspanungsmechaniker/-in (Dreh- und Frästechnik) mit CNC-Fachkraft

In der Fachrichtung Dreh- und Frästechnik stellen Zerspanungsmechaniker/-innen Werkstücke für Maschinen, Geräte und Anlagen durch Dreh-, Fräs- und Bohroperationen an konventionellen oder computergesteuerten Werkzeugmaschinen her und bearbeiten diese. Dabei planen sie die entsprechenden Fertigungsabläufe, wählen die notwendigen Werkzeuge aus und erstellen Programme für computergesteuerte Maschinen. Sie richten Dreh- und Fräsmaschinen einschließlich der Werkzeuge und Vorrichtungen ein, sie prüfen und sichern die Qualität der Werkstücke. Zudem warten und pflegen sie die zu bedienenden Maschinen.

Ausbildungsinhalte:

- Herstellen von Bauelementen durch spanende Fertigungsverfahren
- Wartung und Inspizierung von Werkzeugmaschinen
- Programmierung und Fertigung mit numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen
- Planung und Organisation von rechnergestützter Fertigung
- CAD/CAM Programmierung
- Vorbereiten und durchführen eines Einzelfertigungsauftrages
- Organisieren und überwachen von Fertigungsprozessen in der Serienfertigung
- Herstellen von Baugruppen
- Qualitätsmanagement

Ausbildungsverlauf:

Beginn: Februar und Juli

Dauer: 2 Jahre / 104 Wochen / 4992 Unterrichtseinheiten, davon 416 Praktikumseinheiten

Arbeitszeit: Mo. - Do. 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr / Fr. 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Abschluss:

IHK-Facharbeiterbrief Zerspanungsmechaniker/-in, Zertifikat der bbv Akademie
(Prüfung durch die IHK Hochrhein-Bodensee)

Voraussetzungen:

Gute Deutschkenntnisse, handwerkliches Geschick

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Industriemeister/-in, Techniker/-in

Förderung:

Förderung ist über einen Bildungsgutschein durch die Bundesagentur für Arbeit oder das Jobcenter sowie über die Rentenkasse oder weitere öffentliche Träger möglich.

Stand: 03-2018